Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 5: Krankenhausbau = Hôpitaux = Hospitals

Artikel: Erweiterung eines Bezirkskrankenhauses = Extension d'un hôpital régional = Extension of a regional hospital

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-334008

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erweiterung eines Bezirkskrankenhauses

Extension d'un hôpital régional
Extension of a regional hospital

Itten + Brechbühl, Bern
Mitarbeiter: G. Wieser, K. Gerber, S. Naegeli

Bezirksspital Langenthal

1. Situation

Vom Alten Spital konnten nur das Bettenhaus und der Wirtschaftstrakt erhalten bleiben. Das Ökonomiegebäude und der alte Operationstrakt mit Röntgenabteilung wurden abgebrochen. An dieser Stelle entstand als neues Zentrum das Bettenhochhaus und ein neuer Behandlungstrakt. Der Hauptzugang blieb erhalten, aber zusätzlich entstand eine neue Notfallzufahrt, die es auch erlaubt, bettlägerige Kranke direkt zum Bettenlift zu bringen.

2. Ideen des Architekten zur Gesamtkonzeption

Die Analyse der Spitalfunktionen ergab eindeutig eine Aufteilung nach Arbeitsbezirken. Für jeden Bereich wurden die Arbeitsabläufe rationalisiert und die Verkehrswege gekürzt, so daß Arbeitskräfte eingespart werden konnten.

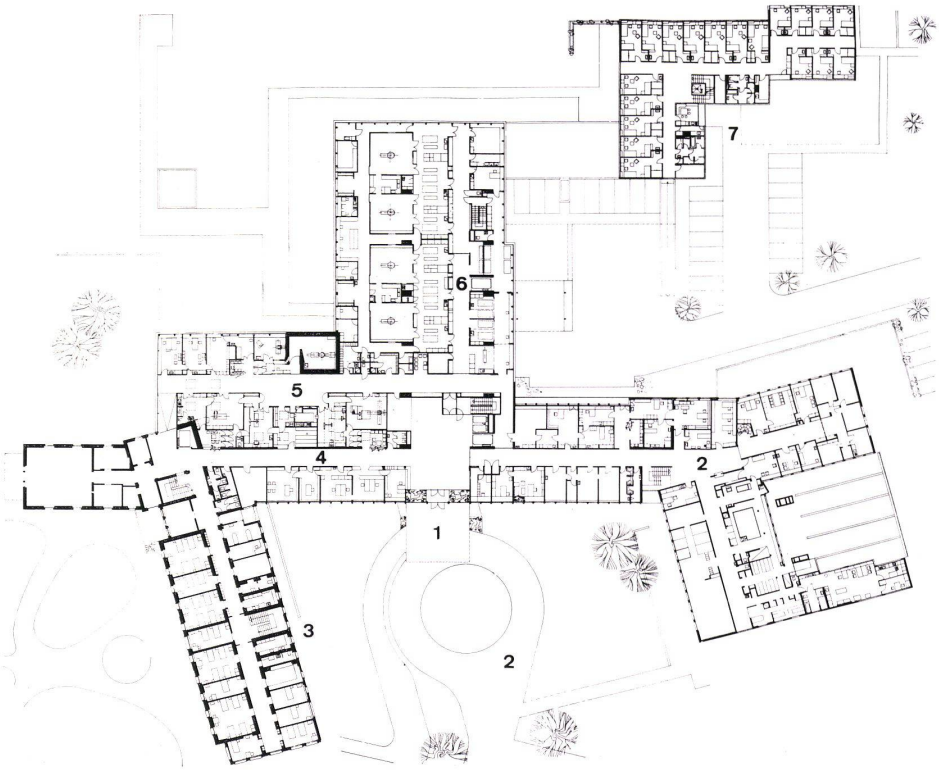
3. Grundrißorganisation

Im Erdgeschoß ist eine große Eingangshalle für Besucher und Patienten mit direktem Zugang zur Haupttreppe und der Liftanlage. An diese Halle grenzen südlich die Verwaltung und Röntgenabteilung, nördlich die Räume des ärztlichen Dienstes und der Physikalischen Therapie und nach Westen die Operationsabteilung mit 4 Operationssälen, je einem Vorbereitungs- und einem Nachbehandlungsraum, zwei Sterilisationen und einem Gipszimmer. Im ersten Untergeschoß befindet sich die Zentralsterilisation mit direkter vertikaler Verbindung zu den Bettenstationen, guter Verbindung zum alten Bettenhaus und einer Kleinliftverbindung zu den Operationsräumen. Auf diesem Stockwerk befinden sich auch das medizinisch-chemische Zentrallabor, die Apotheke und die technischen Zentralen.
Durch die Umgestaltung des Speiseverteilsystems ist mit dem Einbau eines Anrichtebandes, das im Zusammenhang mit einer zentralen Geschirrwaschanlage die Arbeit auf den Stationen vereinfacht, Personal eingespart worden.
Im zweiten Untergeschoß befindet sich das Notspital mit 95 Liegestellen.
Das erste Obergeschoß dient gleichzeitig als Tragkonstruktion für das Bettenhaus und auch als Installationsgeschoß für die Behandlungsabteilung und die Nebenräume der Bettenstation.
Eine Normalbettenstation enthält gegen Süden 28 Betten, gegen Norden 2 Isolierzimmer, ein Arzt- und Untersuchungszimmer, die Teeküche und den Bettenlift. Dazwischen liegt eine Zone mit Schwesternarbeitszimmern, Nebenräumen und Toiletten. Das Spital hat jetzt 260 Betten.
Im Dachgeschoß befinden sich die Gebärsäle und die Pflegeräume für die Neugeborenen und auch die Personal- und Patientenaufenthaltsräume.

1
Grundriß Bettengeschoß 1:1000.
Plan d'un étage de l'unité d'hospitalisation.
Plan of sickroom floor.

1 Zimmer mit 6 Betten / Chambre à 6 lits / Room with 6 beds
2 Zimmer mit 2 Betten / Chambre à 2 lits / Double room
3 Zimmer mit 4 Betten / Chambre à 4 lits / Room with 4 beds
4 Tagesraum / Salle de séjour / Lounge
5 Isolierzimmer / Chambre pour contagieux / Isolation room
6 Teeküche / Préparation du thé / Snack kitchen
7 Stationszimmer / Local de section / Nursing station
8 Untersuchung / Salle d'examen / Examinations
9 Arztzimmer / Médecin / Physician
10 Ausguß / Vidoir / Sink
11 Waschen und WC / Lavabos et WC / Lavatories and WC
12 Putzraum / Nettoyage / Cleaning utensils

1



2
Grundriß Erdgeschoß 1:2000.

Plan du rez-de-chaussée.

Plan of ground floor.

1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
2 Ärztliche Direktion / Direction médicale / Medical supervision
3 Altes Bettenhaus / Ancienne unité d'hospitalisation / Old hospitalization unit
4 Verwaltung / Administration
5 Röntgenabteilung / Département de radiographie / X-ray department
6 Operationsabteilung / Département de chirurgie / Operation tract
7 Pflegerinnenschule / Formation des infirmières / Nurses' training school

3
Fassadendetail.

Détail de façade.

Detail of face.

4
Rückfassade des Bettenhochhauses, rechts Pflegerinnenschule, links Wirtschaftstrakt.

Façade arrière de l'immeuble d'hospitalisation, à droite l'école de formation des infirmières, à gauche l'économat.

Rear face of the high-rise hospitalization unit, right, nurses' training school, left, utility tract.

5
Röntgenraum.

Salle de radiographie.

X-ray room.

6
Operationssaal.

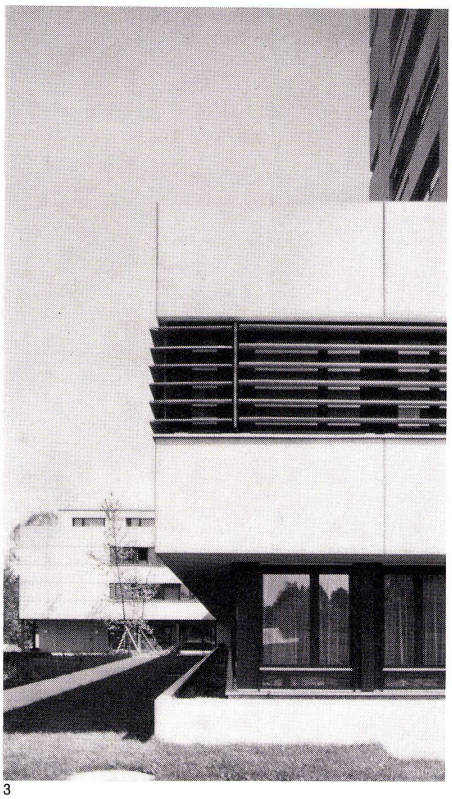
Salle d'opérations.

Operating theatre.

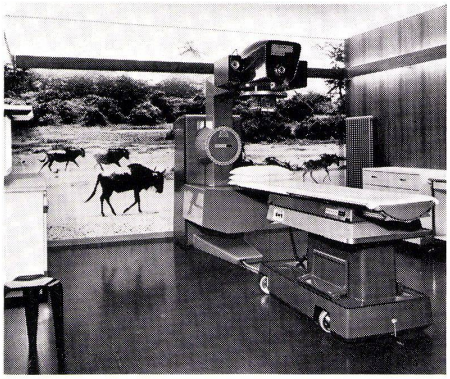
7
Intensivpflege.

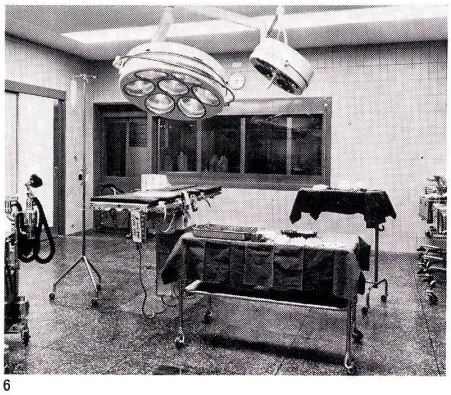
Centre de soins intensifs.

Intensive care.


3

4


5


6

7